

NORD BLICK

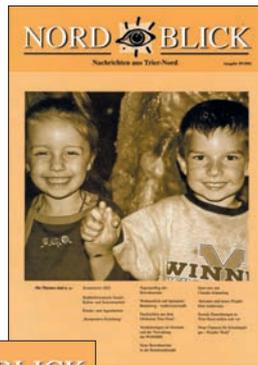
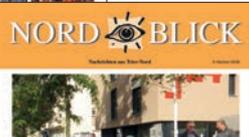
Nachrichten aus Trier-Nord

Ausgabe/4/Winter/2021

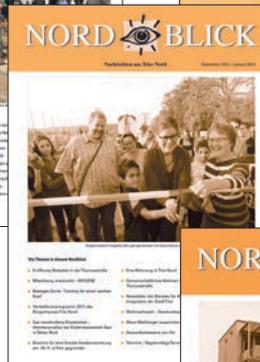
Nov 2001 ... 10 Jahre Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg / großes Stadtteilstadtteilfest mit Besuch von Finanzminister Mittler



Juni 2005 ... Abschluss Straßen-Bauarbeiten im Beutelweg mit Straßenfest



März 2003 ... Abschied und Dank an Prof. Heinz A. Ries für 25 Jahre Engagement in Trier-Nord



Dez 2002 ... 50 Jahre Kita St. Ambrosius; Ganztagsbetreuung für Schulkinder in Trier-Nord



LETZTE AUSGABE

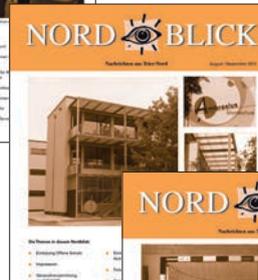
April/Mai 2014 ... Sonderausgabe: Die Einrichtungen des „Arbeitskreis Trier-Nord“ stellen sich vor



Juli 2004 ... 20 Jahre Jubiläum Bürgerhaus



Sommer 2018 ... Wir trauern um Hilger Hoffmann



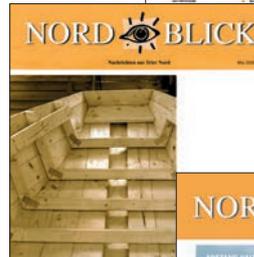
Nov 2008 ... „Open House“ Bürgerhaus; Statement AK Trier-Nord zur Schulentwicklung



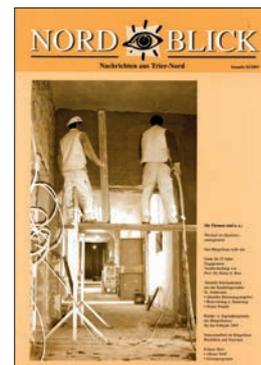
Sept 2009 ... Bunter Bunker oder lieber grüne Straßen...? – Entwicklungskonzept Trier-Nord



Okt/Nov 2017 ... Impressionen vom Familienfest im Nells Park; Spatenstich „Wohnen im Quartier“



März 2007 ... Verabschiedung Schulleiter der Ambrosius Grundschule Walter Mottl



März 2011 ... Jugendbegegnung des Bürgerhauses in Fameck/Frankreich



Winter 2020 ... Abschied von einem Kooperationspartner ... Dank an die Jugendarbeit des Exhauses



Okt/Nov 2013 ... Einweihung neu sanierte Ambrosius Grundschule

Feb/März 2012 ... Sanierung Schulgebäude; Bau Bolzplatz

Sept 2016 ... Jubiläumsfest 25 Jahre WOGEBE, Sonderteil Jubiläum mit vielen Interviews

Winter 2019 ... Namensgebung neugestalteter Vorplatz Bürgerhaus/Schule; Hans-Eiden-Platz; Fertigstellung Neubauprojekt in der Thyrsusstraße

April/Mai 2015 ... Tag der Städtebauförderung: Gemeinsam für einen lebenswerten Stadtteil, 15 Jahre Soziale Stadt Trier-Nord



Sommer 2020 ... Veränderungen für St. Ambrosius; Stadtteilarbeit in Zeiten von CORONA

Liebe Leser, liebe Leserin,

das war unsere Stadtteilzeitung „Nordblick“ in den vergangenen 20 Jahren – eine Zeitung, die über viele große und kleine Dinge berichtet hat, die hier im Viertel passiert sind. Ob das jetzt ein Treffen der „Bürger für Bürger“ war, ein „L.O.S.“-Projekt und andere Aktivitäten von Bürgerhaus und anderen sozialer Einrichtungen, ob es das große Familienfest des Stadtviertels im Nells Park war oder die großen baulichen Aktivitäten der WOGEBE und die Sanierungen von Schule und Bürgerhaus ... es ist unglaublich viel passiert und der Nordblick hat es dokumentiert. 20 Jahre Stadtteilentwicklung in ganz unterschiedlichen Bereichen.

Die Schlagwortliste auf der Titelseite und die Collage von einigen Nordblick-Titelseiten der vergangenen 2 Jahrzehnte geben einen kleinen – natürlich unvollständigen - Eindruck wieder. Wer stärker daran interessiert ist, kann entweder ins Stadtarchiv gehen und recherchieren ... oder aber sich einfach melden im Quartiersmanagement, Tel. 1454722 oder per Mail maria.ohlig@wogebe.de. Es gibt fast von allen Ausgaben noch gedruckte Exemplare – digitale Ausgaben ebenfalls.

Viel Vergnügen beim Abtauchen in die Entwicklung der vergangenen Jahre!

Start: Erste Ausgabe Juli 2001

Turnus: 2001-2004 vierteljährlich | 2005-2011 – monatlich
2012-2017 – zweimonatlich | 2018-2021 – vierteljährlich

Anzahl: insgesamt 136 Ausgaben

Umfang: 4-28 Seiten; meist 12-16 Seiten

Dickste Ausgaben:

Nr. 11, Oktober 2004: Eröffnung Stadtteilzentrum Trier-Nord;

Nr.112, September 2016: Sonderausgabe aus Anlass 25

Jahre Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord

Finanzierung: 100 % Städtebaufördermittel, zu 90% Bundes- und Landesmittel; 10% Finanzierung Stadt Trier

Layout: Graphik-Design Birgit Bach, Trier

Druck: Druckerei Ensch, Paulinstraße Trier

Auflage: 2.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet: Alle Haushalte des Programmgebiets Soziale Stadt Trier-Nord

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben beim Nordblick. Für das gute Erscheinungsbild sorgten zuverlässig und professionell Birgit Bach und die Druckerei Ensch! Das war eine super Zusammenarbeit.

An der Erstellung und Verteilung waren über die 20 Jahre ganz viele Menschen aus dem Stadtteil beteiligt:

Redaktionelle Mitarbeit in den vergangenen 20 Jahren

Maria Becker, Elisabeth Gerhards, Elke Kandels, Ulrike Laux, Gisela Luz, Svenja Misamer, Bernd Weihmann, Reporter Kids der Grundschule Ambrosius

Zuschriften, Berichte, Terminhinweise, Fotos...

Unzählige Bewohner*innen, Kolleg*innen aus Stadtteil-einrichtungen in Trier-Nord, Stadtverwaltung Trier, Ortsbeirat

Vertrieb/Verteilung in die Briefkästen des Wohngebiets in den 20 Jahren

Isolde Bailleux, Peter Baums, Susanne Bierau, Elfriede, Martin und Timm Charles, Carmen Hansen, Alfred Haster, Familie Conrad, Claudia Janssen, Robert Junghanns, Kinder des Hort Ambrosius, Kinder der Grundschule Ambrosius/Unterstützung Colette Feider, Herr Körner, Stefan Mayer, Martin Müller, Netzwerk Nord, Joachim Paul, Jacqueline Schneider, Heinrich Schutt, Frau Simon

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihren Beitrag für ein lebendiges Stadtteilleben!

Maria Ohlig

20 Jahre Nordblick ... ein Ende mit Ausblick?

Das Jahr neigt sich dem Ende, aber leider auch das Quartiersmanagement von Trier Nord. Die Städtebaufördermittel laufen aus und somit leider auch die Förderung des „Nordblicks“. Seit 2001 hat diese Zeitung mit einer derzeitigen Auflage von 1900 Exemplaren den Stadtteil Trier Nord mitgeprägt. Allen voran Maria Ohlig, die in beeindruckender Weise mit ihrem Team eine wichtiges Informationsmedium zu Terminen, Veranstaltungen, zu anstehenden/ laufenden Projekten, Aktivitäten im Ortsbeirat und vieles andere schuf. Das Bürgerhaus war dabei immer ein wichtiger Bestandteil.

Dass dies die letzte Ausgabe sein soll, sollte nicht passieren. Vielleicht gelingt es mit anderen Fördermitteln und mit Unterstützung des Ortsbeirates, ohne die Städtebaufördermittel, die Zeitung weiter am „Leben“ zu erhalten. Gerade für viele ältere Menschen, die über kein Internet verfügen oder behindert sind war sie ein wichtiges Nachschlagwerk.

Viele Austräger und ich haben die Zeitung gerne im Stadtteil verteilt, und werden jetzt etwas vermissen...natürlich auch die zusätzliche Bewegung an der frischen Luft.

DANK an dieser Stelle gilt Maria Ohlig und ihrem Team... für die Organisation der Familienfeste im Nells Park für die guten Gespräche mit den Bewohnern für das Engagement im Stadtteil für das gute Vernetzungsmanagement bei der Sozialarbeit für die gute Koordination zw. Wohnungsbaukonzepten und altersgerechtem wohnen für die Verbesserung des Stadtteilens und „Aufwertung“ des Quartiers und...und...und

Stefan Mayer

Tschüss ...



... sage ich als Quartiersmanagerin von Trier-Nord zum 31.12.2021. Nach 21 Jahren Laufzeit endet das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ in Trier-Nord. Die Stadt Trier hatte damals die Verantwortung für das Quartiersmanagement in diesem Stadtteil der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg, der WOGEBE, übertragen. Da die Finanzierung des Quartiersmanagement bisher unmittelbar mit den Bundes- und Landesmitteln des Programms Soziale Stadt verknüpft ist, fällt mit dem Ende des Förderprogramms auch die Finanzierung des Quartiersmanagements weg.

Wir sagen „Danke“ dem Bund, dem Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier für über zwanzig Jahre Förderung und den damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten für dieses Stadtviertel!

Es wurde viel erreicht – der Stadtteil zeigt heute ein ganz anderes Gesicht als noch vor 20 Jahren. Mir persönlich hat diese Arbeit sehr viel Spaß gemacht – konstruktiv mit vielen gemeinsam träger- und themenübergreifend nach Lösungen für die vielen Probleme zu suchen, Projekte in ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Und Kooperationen zu schmieden und Schnittstelle zu sein für die unterschiedlichsten Akteure und die Bürgerschaft.

Es war immer klar: das Bauliche ist nur ein wichtiger Teil der Stadtteilentwicklung in einem ehemaligen sozialen Brennpunkt, die Soziale Arbeit,

Gesundheitsförderung, Bildungs- und Kunstprojekte, Integration in Arbeit und Qualifizierung und die Beteiligung der Bewohnerschaft bei allem sind genau so wichtig. Und das gilt unabhängig von irgendwelchen Förderprogrammen auch in Zukunft.

Ich freue mich drauf, dass ich weiter bei der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg in diesem Sinne als Sozialplanerin für die Mitglieder der Genossenschaft mitarbeiten kann an einem lebenswerten Zuhause in Trier-Nord. Ihre Maria Ohlig



Vorzeitiger Nachruf zum Ende des Quartiersmanagement

Dass dieser Nachruf bereits jetzt, also schon im Vorfeld, veröffentlicht werden muss, weil es danach voraussichtlich keine Stadtteilzeitung mehr geben wird, ist nur ein kleines Beispiel dessen, was die Beendigung des Quartiersmanagement an einschneidenden Verlusten im Quartier nach sich ziehen wird! Es ist möglicherweise die sofort sichtbarste Veränderung und verdeutlicht meines Erachtens auch einige der besonders wichtigen Funktionen des Quartiersmanagements: Info-Knotenpunkt und Kommunikationsstelle von und zum Quartier zu sein mit (Über-)Blick auf das Gesamte.

Diese Aufgabe war und bleibt wiederum auch Grundlage für weitere bedeutende Wirkungsfelder des Quartiersmanagements: Motor der aktiven Vernetzung im Quartier sowie Initiatorin, Koordinatorin und/oder tatkräftige Mit-Akteurin von gemeinsamen Vorhaben oder Ereignissen zu sein – eine Funktion, die Maria Ohlig in ihrer gesamten „Amtszeit“ mehr als nur hervorragend erfüllt hat. (Zu nennen als einige Eckpunkte unter vielen sind hier beispielsweise der Umbau des Bürgerhauses und später des Vorplatzes, die Koordination/Moderation des AK Trier-Nord, der Nordblick, die

Gesundheitsteams vor Ort, das Familienfest im Nells-Park und vieles mehr ...). All diese Aufgaben und Funktionen sind zweifellos grundlegende Elemente für den Entwicklungsprozess in einem Quartier wie dem „unseren“ hier. So bleibt für mich persönlich die Entscheidung, diese Stelle des Quartiersmanagements auslaufen zu lassen nach wie vor völlig unverständlich, und ich weiß, dass ich mit diesem Unverständnis nicht alleine stehe. Wer soll in Zukunft all diese Aufgaben erfüllen? Wer von den hiesigen Akteur*innen, die – nicht nur in Corona-Zeiten – meist schon so am Limit ihrer Leistungskapazitäten stehen, soll und KANN sie übernehmen?

Als formal wohl kleinste Einrichtung vor Ort ist transcultur in seinem Wirken in Trier-Nord ganz besonders auf Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen bzw. Akteur*innen angewiesen. Mit ihrem einrichtungübergreifenden Wissen, ihrem starken Engagement und der konstruktiven Unterstützung aller Aktivitäten, die sie als bereichernd oder sinnvoll für das Quartier ansah, war Maria Ohlig in ihrer Funktion als Quartiersmanagerin UND

als besonders kompetente und erfahrene Kollegin in Sachen Gemeinwesenarbeit stets eine sehr wichtige und wertvolle Partnerin. Glücklicherweise bleibt sie uns als Kollegin mit besonderer Expertise auch weiterhin erhalten, doch der Wegfall des Quartiersmanagement wird die Arbeit im Stadtteil verändern und stellt einen Verlust dar, dessen Tragweite meines Erachtens leider völlig unterschätzt wurde.

Es lag mir daran, diesen letzten „Nordblick“ zu nutzen, um meinem privaten UND fachlichen Bedauern über das Ende des Quartiersmanagements nochmals Ausdruck zu verleihen und – (aus oben angeführtem Grund gezwungenermaßen bereits VOR dem QM-Ende und VOR dem letzten AK Trier-Nord im Dezember, bei dem sich meine Kolleg*innen ohne Zweifel anschließen werden) – dir, Maria Ohlig, für deine stetige Unterstützung, dein hohes Engagement für uns und das Quartier Trier-Nord, kurzum: für dein konstruktives und eindeutig auch erfolgreiches Eintreten und Wirken als Quartiersmanagerin zu danken.

Jean-Martin Solt, transcultur e.V.

Informationen der WOGEBE

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner in Trier-Nord, in dieser vermutlich letzten Ausgabe des Nordblicks möchte ich als Geschäftsführer der WOGEBE die Gelegenheit nutzen, über den Kreis unserer Mitglieder hinaus über den aktuellen Stand der Dinge bei der WOGEBE zu informieren.

Augenfälligster Ausdruck der von der WOGEBE bewirkten Veränderungen im nördlichen Stadtviertel ist die seit dem Jahr 2014 wieder aufgenommene Neubau- und Sanierungstätigkeit, durch die insbesondere die Thyrsusstraße ein deutlich angenehmeres Erscheinungsbild gewonnen hat. Allein in diese Bauvorhaben, bei denen rd. 70 neue Wohnungen im Viertel entstanden, investierte die WOGEBE seit dem Jahr 2014 insgesamt etwa 16 Mio. Euro. Darüber hinaus konnten wir die Häuserzeile in der Franz-Georg-Straße 41-57 sanieren, was seither zu einem deutlich verbesserten Erscheinungsbild dieses Straßenzugs beigetragen hat. Bei unseren Neubauten war uns die Herstellung eines hohen Anteils an geförderten Wohnungen („Sozialwohnungen“) wichtig, der bei etwa 70% liegt. Seit unserer Gründung ist es der WOGEBE ein zentrales Anliegen, einen nennenswerten Beitrag zum bezahlbaren Wohnen im Trierer Norden zu erbringen. In den nächsten Jahren werden wir noch einen Neubau mit 11 Wohnungen in der Thyrsusstraße 28/30 errichten sowie eine Fortführung des Bäckereicafés in einem neuen Gebäude an der Franz-Georg-Straße ermöglichen. Mit neuem Betreiber und deutlich verbessertem Erscheinungsbild können wir dieses wichtige Angebot der Nahversorgung für den Stadtteil erhalten.

Nach wie vor liegt die durchschnittliche Nettokaltmiete der WOGEBE nur knapp über fünf Euro und damit deutlich unterhalb der mittleren ortsüblichen Vergleichsmiete, die zuletzt 2021 für Trier ermittelt wurde. Nachdem sämtliche Wohnungen der WOGEBE in den letzten drei Jahrzehnten saniert wurden, liegen auch unsere Heizkosten erheblich unter dem bundesweiten Durchschnitt. Wie stark der Anteil an Sozialwohnungen am Trierer Wohnungsmarkt in den letzten Jahren zurückgegangen ist, kann man an folgenden Zahlen erkennen: Während

der gesamte Wohnungsbestand der WOGEBE von 540 Wohnungen etwas unter 1% des Wohnungsbestands in der Stadt Trier ausmacht, entsprechen die 387 geförderten Wohnungen der WOGEBE mittlerweile einem Anteil von 10% des gesamtstädtischen Sozialwohnungsbestandes. Auch weiterhin bemüht sich die WOGEBE darum, ihren Wohnungsbestand zu erweitern, der langfristig zu drei Vierteln aus Sozialwohnungen bestehen wird. Dazu beteiligen wir uns beispielsweise an Ausschreibungen für die wenigen Grundstücke, die im nördlichen Stadtviertel zur Bebauung vergeben werden, leider bislang ohne Erfolg. Da Trier zu den Städten gehört, in denen die Kaufpreise für Wohnungen in den letzten Jahren um 70% gestiegen sind, liegen die Preisvorstellungen für Gebrauchtimobilien, die uns regelmäßig angeboten werden, leider deutlich oberhalb der Preisgrenze, die eine Vermietung dieser Wohnungen zu bezahlbaren Mieten zulassen würde.

Wer bauen möchte, benötigt Geld und neben dem Geld, das man sich bei den Banken leihen kann, ist es für jedes Wohnungsunternehmen unabdingbar, bei Beginn eines Bauvorhabens über ausreichend Eigenmittel zu verfügen. Zwar steigt die Eigenkapitalquote der WOGEBE Jahr für Jahr langsam, aber stetig auf mittlerweile rd. 14%. Sie liegt jedoch im Vergleich mit anderen Wohnungsunternehmen nach wie vor relativ niedrig. Ohne eine stärkere Beteiligung der Mitglieder der WOGEBE an der Finanzierung unserer Bauvorhaben wäre es uns in den vergangenen sieben Jahren nicht möglich gewesen, auch nur eines der geplanten Bauvorhaben umzusetzen. Die Geschäftsanteile, die jeweils im Eigentum unserer Mitglieder bleiben, sind ein wesentlicher Beitrag dazu, langfristig bezahlbare Mieten in Trier-Nord zu erhalten. Vorstand und Aufsichtsrat der WOGEBE hatten bereits 2016 eine langfristige Geschäftsanteilsstrategie verabschiedet, deren vollständige Umsetzung uns im Oktober 2021 gelungen ist. Während die Geschäftsanteile unserer Mitglieder im Jahr 2008 noch bei 0,2 Mio. Euro lagen, sind diese nach Umsetzung dieser Strategie 2021 auf insgesamt 1,4 Mio. Euro angestiegen. Damit machen sie mittlerweile rd. ein Drittel des Eigenkapitals der WOGEBE

aus. Zwei Drittel der Geschäftsanteile sind von Mitgliedern eingelegt, die mit Wohnraum versorgt werden und ein Drittel stammt von sog. „Investierenden Mitgliedern“, die sich mit einer geringen Verzinsung ihrer Anteile zufriedengeben und damit unseren Ansatz bezahlbaren Wohnens und positiver Stadtteilentwicklung unterstützen. Einen deutlichen Beitrag zum Gelingen der Entwicklung im nördlichen Stadtviertel wie zuletzt bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“ erbrachte in den vergangenen 20 Jahren das Quartiersmanagement. Zur Wahrnehmung dieser wichtigen Entwicklungsaufgabe ist bereits seit dem Jahr 2001 Maria Ohlig bei der WOGEBE angestellt. Da sich unsere Vorstellungen von einer Verstärkung des Quartiersmanagements in Trier-Nord nach Auslaufen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt Trier-Nord bislang nicht umsetzen ließen, ist davon auszugehen, dass das Quartiersmanagement in seiner bisherigen Form ab dem 31.12.2021 sein Ende finden wird. Seitens der WOGEBE ist jedoch vorgesehen, die Mitarbeiterin für weitere zwei Jahre bei der WOGEBE im Zusammenhang sozialer Planungsaufgaben zu beschäftigen.

Wie schnell die Zeit vergeht, kann man auch daran erkennen, dass der 15-jährige Zeitraum für die wirtschaftliche Sanierung der WOGEBE bereits am 31.12.2023 enden wird, also in etwa zwei Jahren. Da die WOGEBE ansonsten entsprechend unserer aktuellen Berechnungen auch nach 2024 auf städtische Zuschüsse angewiesen sein wird, müssen aus unserer Sicht die Bedingungen im Zusammenhang mit dem auf 60 Jahre mit der Stadt Trier geschlossenen Erbbaurechtsvertrag angepasst werden. Bei den in den kommenden zwei Jahren zu führenden Verhandlungen mit der Stadt Trier wird es darum gehen, die im Erbbaurechtsvertrag fixierte Zusammenarbeit mit der WOGEBE als einer Wohnungsgenossenschaft, die gemeinwirtschaftliche Leistungen zugunsten der Stadt Trier erbringt und die Entwicklung dieses Viertels vorantreibt, auch weiterhin auf eine für beide Seiten verlässliche Grundlage zu stellen.

*Herbert Schacherer,
Geschäftsführer WOGEBE*

Bewohnervertretung der WOGEBE

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 hat die Bewohnerschaft der WOGEBE eine neue Bewohnervertretung gewählt.

Wir treffen uns mehrmals im Jahr und beschäftigen uns mit den Themen, die wir für unser Viertel für wichtig halten, entwickeln Ideen zur Verbesserung der Bedingungen bei der WOGEBE und im Viertel und stoßen Veränderungsprozesse an.

Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Fragen der Hausordnung und Instandhaltungsangelegenheiten sind wir allerdings nicht zuständig.

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Genossenschaft und Bewohnerschaft. Mit dem Vorstand der WOGEBE tauschen wir uns daher bei Bedarf aus. Auch bei anderen Verantwortlichen und Entscheidungsträgern setzen wir uns für konstruktive Veränderungen ein.

Wir, die Bewohnervertreterinnen und der Bewohnervertreter, das sind:



Mathilde Werner



Detlef Schmitt



Heike Bär



Franca Günther



Edith Hein



Nahed El-Hamid



Marina Karakus

Als Vertreter der Bewohnerschaft sind wir am Austausch mit den übrigen Bewohnern interessiert und offen für diejenigen, die sich einbringen wollen.

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an bewohnervertretung@wogebe.de

Zum Ausbau des Glasfasernetzes in Trier-Nord

In den vergangenen Monaten wurde von der Telekom der Ausbau des Glasfasernetzes in Trier-Nord vorangetrieben. Da der Ausbau des Glasfasernetzes vom Vorstand der WOGEBE ausdrücklich begrüßt wird, gab die WOGEBE der Telekom auch die Gestattung, Glasfaserkabel in der Privatstraße der WOGEBE (Ambrosiusstraße / Am Beutelweg) zu verlegen.

Zwischenzeitlich konnte der Glasfaserausbau in allen Straßen, in denen sich unsere Häuser befinden, abgeschlossen werden. In den letzten Monaten erhielten wir bereits einige Anfragen aus unserer Mieterschaft, da manche gerne bereits jetzt einen Vertrag mit der Telekom über die Nutzung der Glasfaserleitungen abschließen möchten. Ein weiterer Glasfaserausbau in unseren Häusern und Wohnungen setzt jedoch zunächst

einmal die grundsätzliche Zustimmung der WOGEBE als Eigentümerin der Wohnungen voraus. Die Nutzung der Glasfasertechnologie durch die einzelnen Mieter*innen unserer Wohnungen wird jedoch mit massiven Eingriffen in die Gebäude der WOGEBE verbunden sein, da dazu nachträgliche Aufputz-Installationen in den Treppenhäusern wie in den Wohnungen vorgenommen werden müssen. Da zudem langfristige Verträge über den Breitband-Kabelanschluss mit Vodafone (Kabel Deutschland) für alle Wohnungen der WOGEBE abgeschlossen wurden, die nicht vor dem Jahr 2024 gekündigt werden können, hat der Vorstand der WOGEBE jetzt beschlossen, mit einer Entscheidung über die Zustimmung zum weiteren Glasfaserausbau bis in die einzelnen Wohnungen noch abzuwarten, da diese Entscheidung für uns sehr weitreichende Konsequenzen haben wird, deren Tragweite derzeit noch nicht zu überschauen ist.

quenzen haben wird, deren Tragweite derzeit noch nicht zu überschauen ist.

Gleichermaßen verhalten sich auch die Vorstände der Trierer Wohnungsgenossenschaften, mit denen wir in engem Kontakt stehen. Auf jeden Fall werden wir als Genossenschaft an diesem Thema dranbleiben, da wir natürlich unseren Nutzerhaushalten diese Technologie zugänglich machen möchten. Da wir als Genossenschaft jedoch eine einheitliche Lösung benötigen und ein Sammelsurium verschiedener Lösungen von Wohnung zu Wohnung dringend vermeiden müssen, bitten wir unsere Mieter*innen noch um Geduld.

*Herbert Schacherer
Geschäftsführer WOGEBE*

Familienausflug Café Welcome

Langersehnt war der Ausflug zum Greifvogelpark Saarburg. Nach der corona-bedingten Pause, freut sich die Initiative Café Welcome, neben dem offenen Willkommenscafé (dienstags zwischen 17 und 19 Uhr im Café des Bürgerhaus Trier Nord e.V.), nun auch wieder andere Aktivitäten durchführen zu können. Im Rahmen der Ausflugsgruppe organisierten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Café Welcome einen erlebnisreichen Tag für Groß und Klein im Greifvogelpark Saarburg. In der Falknerei mit kleinem Tierpark, idyllisch im Wald gelegen, gab es jede Menge zu bestaunen. Neben den Greifvögeln kann man hier auch andere Tiere, wie Waschbären, Erdmännchen, Esel, Ziegen und



Foto: Susanne Idems

Schweine hautnah erleben. Besonders die Kinder hatten großen Spaß beim Streicheln und Füttern der Tiere. Das Highlight aber war die Flugshow, bei der die Gäste einige der gefiederten Bewohner, wie den Geirrabben Brax, den Weißrückengeier Jimmi, den kleinen Falken Sproud und die Malaienkäuze Muriel und Emil kennenlernen und bestaunen durften. Während der Freiflüge flogen Weißkopfseeadler Ohio, der eine Spannweite von bis zu 2,50m hat und Truthahngeier Loki dicht über den Köpfen unserer Teilnehmer*innen, die ganz nebenbei auch interessantes über die Lebensweise der Tiere erfuhren. Mit Sicherheit wird das nicht unser letzter Besuch im Greifvogelpark Saarburg gewesen sein. Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich an der Organisation oder Umsetzung solcher oder ähnlicher Aktivitäten zu beteiligen, haben Sie eigene Ideen oder möchten Sie weitere Informationen, dann melden Sie sich gerne unter der 0651/9182020 oder via Mail an susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de



Foto: Susanne Idems

NORDWERK KREATIVWOCHE 2021



Nach 4 Tagen Spaß, Kreativität und tollen Ideen ging am 21.10.2021 die 2. Kreativwoche des Nordwerks zu Ende.

Gemeinsam mit den 10 TeilnehmerInnen im Alter von 12-15 Jahren wurde die Zeit genutzt um die mitgebrachten Ideen umzusetzen. Als Resultat der sehr lustigen und produktiven Tage sind einige durchaus sehenswerte StopMotion Kurzfilme entstanden. Die Jungs und Mädels übernahmen dabei unter Anleitung der Nordwerk Mitarbeiter sowohl die filmische Umsetzung als auch die Vertonung im Tonstudio. Zur Abrundung des Workshops und der tollen Zusammenarbeit gab es auch noch ein selbst gekochtes gemeinsames Mittagessen.

Die Rückmeldungen zur Kreativwoche waren durchweg mehr als positiv. Selten vereinen Ferienaktionen Spaß, Lerneffekt und vorzeigbare Ergebnisse so eindrucksvoll wie es die Kreativwoche getan hat.

Eine Neuauflage der Kreativwoche im nächsten Jahr steht deshalb auch wieder fest auf der Agenda.

Patrick Salm



Fotos: Patrick Salm

Karte ausschneiden, ausfüllen und in der Weihnachtsstraße aufhängen



Ab sofort und natürlich kostenlos

NORDWERK Retro Gaming
im Bürgerhaus Trier-Nord

Legend of Zelda, Metroid, Super Mario, Mega Man, Donkey Kong, Pokemon

Klassiker: Lemmings, Tertis, Pong, Frogger, Pac Man

PvP Action mit: Street Fighter, Mortal Kombat, Tekken, Super Smash Bros, Mario Kart etc.

Tausende Spiele von NES, SNES, N64, Gamecube, Dreamcast, PS1, PS2 Einfach vorbeikommen und Zocken!

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Hans-Eiden-Platz 4, 54292 Trier

Logos: SUPER NINTENDO, Nintendo ENTERTAINMENT SYSTEM, WII, GAMECUBE, PS2, PlayStation 2, Dreamcast

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum in der Kita



Die langjährigen Mitarbeiterinnen der Kita Sonnengarten mit ihrer Leiterin Trixi Hemmerling (rechts)

Liebe Astrid, Bettina, Manuela, Sonja und Gabriele, vielen Dank für Euer unermüdliches Engagement in Trier-Nord!

Inge Buschmann

...und dir, liebe Trixi, als Leiterin der Kita, die unsere Einrichtung über 2 Jahrzehnte voller Elan geleitet und fortentwickelt hat!



Foto: Susanne Idems

Leinen los! Tagesausflug der „Suppenhühner“

Trotz Unwetterwarnung stachen 12 Personen der Seniorengruppe „Suppenhühner“ des Bürgerhaus Trier Nord e.V. am 15.09. „in See“. Mit dem Schiff ging es vorbei an Konz und Schoden, Richtung Saarburg und den Saarkanal entlang.

Nachdem die erste Schleusendurchfahrt gemeistert war, wurde an Bord das Mittagsessen eingenommen. Entgegen der Wettervorhersagen blieb die Gruppe von Regen und Unwetter verschont und konnte während der gesamten Fahrt eine herrliche Aussicht und wer wollte, die frische Luft an Deck genießen.

Im romantischen Städtchen Saarburg angekommen entschied sich ein Teil der Gruppe einen Stadtrundgang zur Burg zu unternehmen, während die restlichen Senior*innen die alte Glockengießerei besuchten. Neben einem Rundgang durch das Museum, gab es hier die Möglichkeit sich im sozio-kulturellen Zentrum „Kulturgießerei“ für die Rückfahrt mit Kaffee zu stärken. Zurück an Bord der Undine, entlang der idyllischen Saar, standen Waffeln auf dem kulinarischen Programm.

Eine der Teilnehmerinnen scherzte, heute seien sie mal nicht als „Hühner und Hähne“, sondern als Enten auf dem Wasser unterwegs. Gegen 18 Uhr am Abend erreichte die Gruppe den Heimathafen Zurlauben.

Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich an der Organisation oder Umsetzung solcher oder ähnlicher Aktivitäten zu beteiligen? Haben Sie eigene Ideen oder möchten Sie mehr über die Gemeinwesenarbeit des Bürgerhaus Trier Nord e.V. erfahren, dann melden Sie sich gerne unter der 0651/9182020 oder via Mail an susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de.



Von links nach rechts: Markus Leineweber, Kornelia Strack, Manfred Becker, Tamara Breitbach, Dr. Dorothea Warscheid.

Neuigkeiten aus dem Vorstand des Bürgerhauses Trier-Nord e. V.

Auf unserer Mitgliedsversammlung am 28. September 2021 wurde neben der Vorstellung des Arbeitsberichtes und des Kassenprüfberichtes auch ein neuer Vorstand gewählt. Markus Nöhl, bisheriger Vorstandsvorsitzender, stand aus gegebenem Anlass – wie allgemein bekannt, ist er seit Oktober dieses Jahres Kulturdezernent der Stadt Trier – nicht mehr zur Wahl. Wir sind sehr froh, dass Manfred Becker, bisher stellvertretender Vorstandsvorsitzender, sich für die Übernahme dieses Amtes zur Verfügung gestellt hat und wir sind sicher, dass der Verein auch durch ihn bestens vertreten wird.

Nach Entlastung des alten Vorstandes wurden alle Vorstandsmitglieder bei Enthaltungen zu ihrer eigenen Person einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Damit setzt sich der neue Vorstand des Bürgerhaus-Trier-Nord e.V. wie folgt zusammen:

- Vorsitzender:** Manfred Becker (bisher stellvertretender Vorsitzender)
- Stellvertretende Vorsitzende:** Kornelia Strack (bisher Schriftführerin)
- Schriftführerin:** Tamara Breitbach (neues Vorstandsmitglied)
- Kassenwart:** Markus Leineweber (führt das Amt weiter)
- Beisitzende** wie auch im alten Vorstand sind Uschi Mettlach und Dr. Dorothea Warscheid.

Wir heißen Frau Breitbach herzlich „willkommen im Verein“ und freuen uns auf eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und weiterhin wie gewohnt mit dem „alten neuen“ Vorstand.

Von unserem langjährigen Vereinsvorsitzenden Markus Nöhl müssen wir uns nun leider nach fast 10 Jahren verabschieden. Wir tun dies mit den allerbesten Wünschen für seine berufliche und private Zukunft.

Als neues Ehrenmitglied wurde Herr Achim Hettinger einstimmig in den Verein aufgenommen. Er hat gemeinsam mit Prof. Heinz Ries „den Stein ins Rollen gebracht“ und sich als zentraler Wegbereiter des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. von Anbeginn an – und das war vor ca. 45 Jahren – für das Quartier verdient gemacht.

Inge Buschmann
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.



Fotos: Inge Buschmann

Was Euch/Sie erwartet:
Eine weihnachtlich gestaltete „Straße“ mit verschiedenen Stationen:

- * Kleiner Weihnachtsbasar der Handarbeitsgruppe „Flinken Nadel“
- * Nikolaus und seine Helfer*innen
- * Wärmedes Getränk
- * Special guests aus dem Greifvogelpark Saarburg
- * Weihnachtsüberraschung für die kleinen Gäste



Wann/Wo:
Dienstag 14.12.2021,
16:00 - 19:00 Uhr im Innenhof des Bürgerhaus Trier Nord e.V.

Ablauf:

Eine Anmeldung mit Angabe der Uhrzeit (16:00 - 17:00 Uhr, 17:00 - 18:00 Uhr oder 18:00 - 19:00 Uhr) bis zum 30. November ist **erforderlich** unter: susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de, Tel.: 0651 9182020

Wer möchte, schreibt seinen Wunsch für das kommende Jahr auf und bringt diesen ausgeschnitten am 14.12. mit, um ihn an unseren Weihnachtswunschkbaum zu hängen.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!
Euer Team vom Bürgerhaus Trier Nord e.V.



mit Unterstützung vom Greifvogelpark Saarburg

Halloweenlesecamp

Gemeinsames Kooperationsprojekt der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, des Vereins Krass e.V., der Stadtbücherei Trier und dem Trierer Kinderbuchladen „Der kleine Buchfink“

Am Halloweenlesecamp vom 30.10.-1.11.2021 nahmen 15 Kinder im Alter von 10 - 12 Jahren teil. Davon konnten 10 Kinder über unsere Kinder- und Jugendarbeit zur Teilnahme motiviert werden und von uns im Projekt auch durchgängig begleitet werden.

Unser Programm enthielt verschiedene Workshops, eine Nachtwanderung und als Highlight eine Lesenacht mit Übernachtung in der Stadtbücherei mit anschließendem Elternfrühstück

- 30.11. Halloween-Kunstkurs im Kinderbuchladen „Der kleine Buchfink“ in der Neustaße



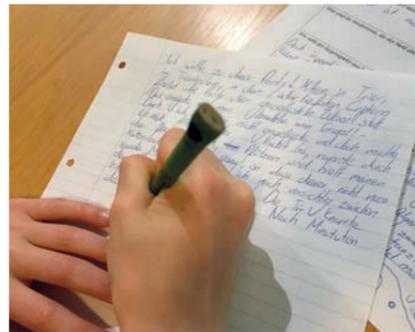
- 31.10. einen Gruselgeschichten-Schreibworkshop mit dem Autor Lyakon
- Nachtwanderung und Lesenacht in der Stadtbücherei Trier
- 1.11. Frühstück mit Kindern und Eltern

Die beteiligten Jungs und Mädchen, die durchführenden Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V., von Krass e.V., dem Kinderbuchladen „Der kleine Buchfink“ und der Stadtbücherei Trier waren

so begeistert von dem Halloweenlesecamp, so dass wir alle ein ähnliches Projekt im nächsten Jahr nochmal gerne anbieten wollen.

Unser besonderer Dank gilt der Rekidsstiftung für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung des Projekts. Dadurch konnten wir das Projekt für alle Kinder kostenlos anbieten.

Maren Zollikofer-Hutter & Joelle Schmitt, Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.



Fotos: Maren Zollikofer-Hutter



Herbstferien-Spaß der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Das Herbstferienprogramm im Bürgerhaus Trier-Nord e.V. war ein voller Erfolg. So fanden in der ersten Woche buntgemischte Tagesausflüge mit 25 Kindern aus unserem Stadtteil statt.

Ausflugsziele waren zum Beispiel der Greifvogelpark Saarburg, der Reiterhof Atlantis, das Amphitheater und die Mini-Golfanlage.

In der zweiten Woche konnten die Kinder und Jugendlichen an der Kreativwoche des Nordwerkes teilnehmen und coole „Stop Motion-Videos“ entwerfen (s. gesonderter Artikel auf der Seite 7).



*Celina Wagner
Abteilung Kinder- und Jugendarbeit, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*



Fotos: Celina Wagner

Umfangreiche personelle Veränderungen in der Trier-Norder Kita Landschaft

In den letzten Wochen gab es viele personelle Änderungen in den insgesamt 6 Kindertageseinrichtungen hier im Gebiet zwischen Wasserweg und Verteiler-ring:

Insgesamt 4 Einrichtungsleiterinnen gehen weg aus Trier-Nord – und damit auch aus dem Kooperations-Netzwerk AK Trier-Nord. Elisabeth Schädler (ehemals Hort Ambrosius) hat sich im letzten Nordblick bereits verabschiedet, Judith Habscheid (Kita Leuchtturm), Ruth Kuhn (Kita St.Ambrosius) und Trixi Hemmerling (Kita Sonnengarten) verlassen ebenfalls das Viertel. Sie haben teilweise über Jahrzehnte hier gearbeitet und sich stark eingesetzt für die Kinder und ihre Familien und auch in unterschiedlichen Stadtteilprojekten mitgearbeitet.

Ihr wusstet, wie wichtig es ist, die Kinder in ihrem gesamten Umfeld zu sehen und gemeinsam mit anderen dran zu arbeiten, dass die Bedingungen für ein gutes Aufwachsen verbessert werden. Dafür ganz herzlichen Dank und alles Gute für euch!

Maria Ohlig

NEU: Digital Kompass

VOR ORT

In der Reihe „Digital Kompass“ bietet das Seniorenbüro ein neues Angebot im Stadtteil Trier-Nord an.

Lange Wege und Anfahrten sind für Sie künftig passé! Bei Fragen zu PC, Handy und Tablet hilft Ihnen direkt in Ihrem Stadtteil unser ehrenamtlicher Internetlotse Karl-Heinz Emmerich.

- Probleme mit dem PC, Handy oder Tablet?
- Einzelberatung im Bürgerhaus Trier-Nord

Wann: immer Montagsnachmittags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Fahrstuhl

In der Medienwerkstatt Nordwerk
Anmeldung: Bitte vorher rechtzeitig im Seniorenbüro anrufen unter Tel. 0651 / 75566 und einen Termin vereinbaren.

XGames ist ein Jugendtreff für Kinder und Jugendliche in der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule. Wir bieten dort Internet und Spiele, Sport, Musik, große und kleine Medienprojekte sowie viele Aktionen während der Schulzeit und natürlich auch in den Ferien an. Die Aktionen sind auf unterschiedliche Altersgruppen ausgelegt: Für die Kleinen ist nachmittags geöffnet und für die älteren Jugendlichen gibt es längere Öffnungszeiten. Einfach mal vorbeikommen und gucken.



XGames - Öffnungszeiten

Zurzeit darf der Jugendtreff mehrere Räume in der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule nutzen. Der Jugendtreff ist im Rahmen unserer Haus- und Coronaregeln für alle Kinder und Jugendliche ohne Bedingungen offen:

Montag bis Donnerstag
15:00 bis 19:00 Uhr
Freitag und Samstag
15:00 bis 21:00 Uhr

Computerspiele, Brettspiele, Bewegungsspiele
Bastelaktionen, Musik und Sport
Medienkurse, Medienprojekte, schulische Förderung / digitale Unterstützung

Weitere Informationen zu unserem Angebot, insbesondere zur Medienarbeit (Internetführerschein und Workshops) finden Sie auf unserer Webseite:
www.paedagogische-netzwerkstatt.de
Kontakt über:
info@paedagogische-netzwerkstatt.de

Mit freundlichem Gruß
Helga Rieckhoff



GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



„Stelz-Art“

Stelz-Art kann **zurzeit nur in festen Gruppen, nicht als offenes Angebot**, durchgeführt werden. Die Gruppen in der Grundschule Ambrosius und im Hort Trier-Nord finden zu den vereinbarten Zeiten statt.

Infos: Transcultur e.V.,
Jean-Martin Solt, Tel. 01703840166

Kooperationspartner: Transcultur, Grundschule Ambrosius, Hort Ambrosius, Hort Trier-Nord und professioneller Stelzenläufer

Girls get fit

Tanzen ab 8 Jahren donnerstags:
16:00 - 17:00 Uhr
Balkensaal,
Bürgerhaus Trier-Nord
Kursleitung:
Marie-Claire Theiß

Tanzen ab 13 Jahren donnerstags:
17:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal,
Bürgerhaus Trier-Nord
Kursleitung:
Marie-Claire Theiß

Infos: Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Maren Zollikofer-Hutter,
Telefon 0651/91820-14 oder 0651/91820-44

Frauen in Bewegung

Sportangebot für Frauen jeden Alters

Dienstag: 14:30 - 15:30 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Trier-Nord, vor dem Haupteingang oder direkt im Balkensaal, 3.OG.
Kursleitung: Angelika Oladeni-Wolf
Infos: Familienberatung, Bürgerhaus Trier-Nord e. V., Jenny Müller, Tel. 0651-91820-16, und WOGEBE, Claudia Janssen, Tel. 0651-14547-18

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, An der Feldport 16, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@woebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensich
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten, Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Regelmäßige Angebote Bürgerhaus Trier-Nord e.V. Kinder- und Jugendarbeit

JEDE WOCHE

- **Nachhilfe/ Hausaufgabenbetreuung**
Montag bis Donnerstag, täglich von 14:00 - 16:00 Uhr; individuelle Termine nach Vereinbarung
- **Betreuung für Grundschüler der Ambrosius-Grundschule**
Freitag, 12:00 - 16:00 Uhr (Anmeldung über die Grundschule)
- **Projekt „Ich bin dabei“**
Montag, 16:00 - 19:30 Uhr; weitere Termine in Absprache
- **Offene Angebote Jugendraum vor Ort**
Dienstag und Mittwoch, 16:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 15:00 - 18:00 Uhr
- **Mädchengruppe 1 für Mädchen von 8 bis 11 Jahren**
Dienstag, 17:00 - 18:00 Uhr
- **Mädchengruppe 2 für Mädchen ab 12 Jahren**
Dienstag, 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
- **Offener Kultur & Spieletreff für Kinder ab der 3. Klasse**
Mittwoch, 16:30 - 17:30 Uhr
- **Offener Fußballtreff ab 9 Jahren (Bolzplatz)**
Mittwoch, 17:30 Uhr - 18:30 Uhr
- **„Dein Raum – deine Idee“ – wechselnde Aktivitäten für Jugendliche**
Freitag, 16:00 - 19:00 Uhr

BERATUNG/ UNTERSTÜTZUNG/ HILFEN

- **Nachhilfe/ Hausaufgabenbetreuung**
(Aufnahme auf Warteliste möglich)
- **allgemeine Unterstützung bei Problemen in der Schule**
- **Jugendberufshilfe**
(z.B. Hilfe bei Bewerbungen, Berufsorientierung, Praktikumssuche)
- **Beratung und Unterstützung bei persönlichen Problemen**, u.a. Jugendberatung
- **Unterstützung bei Problemen im Familienalltag und Erziehungsschwierigkeiten**
- **Hilfen für Eltern**
und bei Bedarf Begleitung zu anderen Hilfsangeboten
- **aufsuchende Arbeit**
Weitere aktuelle Infos werden über unsere Homepage, Flyer und soziale Netzwerke veröffentlicht!

Bei Fragen, Anregungen oder zu Terminvereinbarungen ist das Team, Maren Zollikofer-Hutter, Michael Issler & Celina Wagner erreichbar:

Persönlich: zu den Angebotszeiten oder per Terminvereinbarung möglich
Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Hans-Eiden-Platz 4, 54292 Trier, 1. Obergeschoss Zugang über Seiteneingang Franz-Georgsstraße per Klingel
Telefonisch: 0651/ 9182014 oder 0651/9182044
Mail: kinderundjugendarbeit@buergerhaus-trier-nord.de
Homepage: www.buergerhaus-trier-nord.de

ZUSATZANGEBOTE IM DEZEMBER

- **04.12.2021, ca. 16:00 Uhr**
Besuch des Theaters „Alice im Wunderland“ im Rahmen des „Lese-, Mal- und Bastelkreises“ und in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.
- **14.12.2021, ca. 16:00 - 19:00 Uhr**
Weihnachtsfeier mit Besuch der hauseigenen Weihnachtsstraße
- **Ausflüge im Rahmen von „Jugendraum on tour“**
02.12.2021, ca. 16:00 - 19:00 Uhr mit Michael
09.12.2021, ca. 16:00 - 19:00 Uhr mit Celina

Eure Vorschläge für nächstes Jahr nehmen wir gerne entgegen. Unsere regulären Angebote (s. große Übersicht) finden wie jedes Jahr bis kurz vor den Weihnachtsferien statt.

Celina Wagner, Michael Issler und Maren Zollikofer-Hutter



Frauen in Bewegung
Sportangebot
für Frauen jeden Alters
BÜRGERHAUS TRIER-NORD e.V.

*Zusammen wollen wir sportlich aktiv sein und mit Hilfe von Elementen aus Gymnastik, Walking und Pilates unsere körperliche Fitness verbessern, aber auch beim gemeinsamen Yoga entspannen.
Aber vor allem: dabei viel Spaß haben.*

Ab sofort wieder jeden Dienstag, von 14:30 bis 15:30 Uhr
Treffpunkt:
Bürgerhaus Trier-Nord vor dem Haupteingang oder direkt im Balkensaal, 3te Etage

Kursleitung: Angelika Oladeni - Wolf
Das Angebot ist für die Teilnehmerinnen kostenfrei

Ansprechpartnerinnen:
Inge Buschmann (übergangsweise für Jenny Müller) Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Tel: 9182022
Claudia Janssen: (Wogebe, Tel: 1454718)

...eine Veranstaltung der Gesundheitsteams vor Ort

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Angeboten im Advent und den Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten ein:

„Einfach nur singen ...“

Jeden Mittwoch im Advent (01.12., 08.12., 15.12., 22.12.) singen wir von 18:00 bis 18:15 Uhr in der Kirche St. Bonifatius gemeinsam einige Adventslieder. Herzliche Einladung an alle, die mitsingen möchten, Jung und Alt, Groß und Klein.

Frühschichten für Kinder im Advent

- Den Tag mal anders anfangen
 - Mit anderen was entdecken
 - Zusammen singen und beten
 - Und anschließend gemeinsam frühstücken.
- Wir treffen uns im Advent jeden Freitagmorgen und am Tag vor Heiligabend um 6:30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius: 03.12., 10.12., 17.12. und 23.12.

Abendlob in St. Paulin

An den vier Adventssonntagen findet in der Kirche St. Paulin jeweils um 18:30 Uhr ein Abendlob statt, ein adventlicher Wortgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung (28.11., 05.12., 12.12. und 19.12.). Eine vorherige Anmeldung dazu wird empfohlen über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft (www.pfarreiengemeinschaftpaulin.de).

Weihnachten entdecken ...

... können Kinder und Familien an Heiligabend (24.12.21) in den Kirchen St. Bonifatius und St. Martin. An verschiedenen Stationen wird in Bildern und Text die Weihnachtsgeschichte erzählt. Es darf ausprobiert und entdeckt werden. Die Kirchen sind dafür an Heiligabend folgendermaßen geöffnet:
St. Martin: 13:00 bis 15:00 Uhr
St. Bonifatius: 14:00 bis 16:00 Uhr

- **Gottesdienste an Heiligabend, 24.12.:**
16:30 Uhr Familienmette in St. Paulin
17:00 Uhr Christmette in St. Martin
17:30 Uhr Christmette in St. Bonifatius
22:00 Uhr Christmette in St. Paulin
- **Gottesdienste am 1. Weihnachtstag, 25.12.:**
09:30 Uhr Hochamt in St. Bonifatius
11:00 Uhr Hochamt in St. Paulin
18:00 Uhr Vesper in St. Martin
18:30 Uhr Abendlob in St. Paulin

- **Gottesdienste am 2. Weihnachtstag, 26.12.:**
09:30 Uhr Hochamt in St. Martin
11:00 Uhr Hochamt in St. Ambrosius
11:00 Uhr Hochamt in St. Paulin

Für den Besuch eines Gottesdienstes müssen Sie sich vorher anmelden. Die Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste ist bis zum 4. Advent (19.12.21) möglich und erfolgt online über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft

(www.pfarreiengemeinschaftpaulin.de).

Ihre Daten (Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer) werden für eine mögliche Nachverfolgung der Infektionskette vier Wochen gespeichert und anschließend ordnungsgemäß vernichtet. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie sich in einem der Pfarrbüros melden (s. u.); die Sekretärinnen helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Kirchen sind für Sie geöffnet

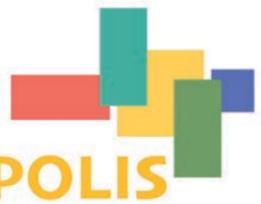
Zum Stillen Gebet oder Anzünden einer Kerze:
St. Bonifatius: Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr
St. Martin: täglich, außer Donnerstag, 10:00 bis 17:00 Uhr
St. Paulin: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 08:00 bis 17:00 Uhr, Dienstag 11:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag 12 bis 17:00 Uhr

Die Seelsorger sind für Sie folgendermaßen erreichbar:

Pfarrer Joachim Waldorf:
0651/270850, joachim.waldorf@bgv-trier.de
Gemeindereferentin Susanne Bierau:
0651/99176713, susanne.bierau@bgv-trier.de

Unsere Pfarrbüros:

Pfarramt St. Bonifatius: Kobusweg 1,
0651/23161, st.bonifatius-trier@gmx.de,
Montag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Pfarramt St. Martin: Palmatusstraße 4,
0651/2708510, info.stmartin@online.de,
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarramt St. Paulin: Palmatusstraße 4,
0651/270850, info@stpaulin.de,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00 bis
12.00 Uhr, Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr



Feste wöchentliche Kreativ-Angebote:

KreaPolis bietet jede Woche 3 feste Kreativ-Angebote für Groß und Klein an. (Kostenlos).

Bis Weihnachten kann bei KreaPolis Winter- und Weihnachtsdeko und -schmuck hergestellt werden: Ob eigens gestaltete Weihnachtskugeln oder sonstige Weihnachtsbaum- oder Wandanhänger aus Filz, Modelliermasse oder anderem Material, unterschiedliche gefaltete Weihnachtssterne, eigene (Weihnachts-)Karten mit Linoldruckverfahren, Fensterbilder oder andere Kunstwerke. Siehe jeweils aktuelle Infos auf Facebook oder Instagram (s. unten). Ein Team von professionellen Künstler*innen steht zur Verfügung und bietet allen Interessierten bei Bedarf entsprechende Unterstützung an, so dass ALLE, mit oder ohne entsprechende (Vor-)Erfahrung, willkommen sind und teilnehmen können:

WANN?

- Jeden Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
- Jeden Mittwoch 12:00 – 18:00 Uhr
- Jeden Freitag 14:00 – 20:00 Uhr (insbes. für Kinder mit ihren Eltern)
- (Für Gruppen und Einrichtungen können Sonder-Termine vereinbart werden)

WO?

- Am Beutelweg 8 (altes Waschhaus) und/oder
- Am Beutelweg 10 (ehemaliges QM-Büro) (s. Aushang an der Tür)

SONSTIGE INFOS:

- Die Teilnahme ist wie immer bei KreaPolis kostenlos
- Wir halten uns an die geltenden Corona-Schutz-Regeln: Es gelten die 3G-Regeln. Nicht von Quarantäne betroffene Schulkinder bis 11 Jahre sind zugelassen.
- Aufgrund der Corona-Regeln ist die Anzahl der Teilnehmer*innen begrenzt.
- Eine Anmeldung ist empfohlen, jedoch nicht Pflicht
- Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist möglich, solange Plätze frei sind.

ZWEI SCHWERPUNKTWOCHEN:

- In der Woche ab dem 6. Dezember gibt es neben den sonstigen Angeboten als Schwerpunkt die Herstellung von „Fensterbildern“
- In der Woche ab dem 13. Dezember gibt es neben den sonstigen Angeboten als Schwerpunkt die Herstellung von Weihnachtskarten mit dem Linoldruckverfahren (Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre).

ANMELDUNG:

Über Instagram, Facebook, per Mail oder telefonisch.

KONTAKTE und INFOS:

Tel.: 0170.38.40.166, Mail: info@transcultur.de
Instagram: [kreapolis_trier](https://www.instagram.com/kreapolis_trier)
Facebook: [@KreapolisTrier](https://www.facebook.com/KreapolisTrier)

HINWEIS: Wegen Corona-Entwicklung erneut auch wieder KreaBeutel erhältlich! Angesichts der erneut besorgniserregenden Entwicklung der Corona-Pandemie bieten wir erneut „KreaBeutel“ an. Das sind Kreativ-Tüten mit dem nötigen Material, um verschiedene Objekte unserer Winter- und Weihnachtsdeko auch zu Hause erstellen zu können. Einfach Kontakt mit uns aufnehmen!

Das Projekt „KREAPOLIS“ in Trägerschaft von transcultur e.V. wird umgesetzt im Rahmen des Projektes „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. mit Förderung durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

komm und mach deine eigene
Winter- und Weihnachts-Deko!*

Im Beutelweg 8 u. 10 **Teilnahme kostenlos**
Für Groß und Klein **Anmeldung erwünscht**

jeden **DIENSTAG** von 10h00 - 18h00 Uhr
MITTWOCH von 12h00 - 18h00 Uhr
FREITAG von 14h00 - 20h00 Uhr

* auch als Mitnahmepaket (KreaBeutel) erhältlich, um die Objekte zu Hause zu erstellen!

Info / Kontakt: ☎ 0170 38 40 166 | 📱 @KreapolisTrier | 📷 kreapolis_trier | ✉ info@transcultur.de

Geleitet durch:

Erste Treppenhaus-Gestaltung beendet



Die erste gemeinsame Treppenhausgestaltung von Bewohner*innen mit Künstler*innen des Projektes KreaPolis ist erfolgreich abgeschlossen.

Dank der Kooperation von WOGEBE und transcultur e.V. sowie der aktiven Mitwirkung von Bewohner*innen erstrahlt das Treppenhaus Am Beutelweg 14 in neuem Glanz.

Nach diesem Erfolg ist geplant, im neuen Jahr das gelungene Experiment in anderen Treppenhäusern Am Beutelweg fortzusetzen.

Jean-Martin Solt

